



SECO  
Direktion für Arbeit  
Ressort PACO  
z. Hd. Frau Ursula Scherrer  
3003 Bern

Brugg, 18. Mai 2009

Zuständig: Fritz Schober  
Dokument: VN EntsendeVo Mai 2009

## **Anhörung zur Revision der Verordnung über die in die Schweiz entsandten Arbeitnehmenden**

Sehr geehrte Damen und Herren

Für die Einladung, zur geplanten Revision der Entsendeverordnung Stellung zu nehmen, danken wir Ihnen.

Die wesentlichen Punkte sind aus unserer Sicht wie folgt zu beurteilen:

### **Art. 9 Abs. 1 bis (neu), 2 und 3**

Der vorgeschlagenen Änderung stimmen wir, unter der Voraussetzung, dass alles unternommen wird, um Überentschädigungen zu vermeiden, zu.

### **Art. 16 Abs. 2, 3 (neu) und 4**

Wir sprechen uns klar gegen die Verkleinerung der TPK aus. Wie in den Erläuterungen vermerkt, plädierte sowohl die Arbeitgeber- wie die Arbeitnehmerseite dafür, die Zahl der TPK-Mitglieder bei 18 zu belassen. Die Erläuterungen setzen sich mit dieser Position der Sozialpartner nicht auseinander, sondern «verstecken» sich formal, ohne Rücksicht auf das gute Funktionieren der TPK, hinter den allgemeinen Vorgaben der RVOG. Mit der Reduktion der Anzahl Kommissionsmitglieder, sinkt auch die Repräsentanz der Kommission für die betroffenen Branchen, was im Hinblick auf den Aufbau einer konsolidierten Anwendungs-Praxis sehr schädlich wäre.

### **Art. 16e**

Die Einführung von verbindlichen Kontroll-Zahlen gehört zum Kompromiss, der zwischen den Sozialpartnern im Hinblick auf die Fortsetzung des FZA und seine Erweiterung auf Bulgarien/Rumänien gefunden wurde. Die Anhebung um ca. 20% gegenüber dem Status quo ist, angesichts des Wegfalls der Kontingentierung für die EU-8 im Jahr 2011, plausibel. Wir legen aber Wert auf eine flexible Handhabung der Leistungsvereinbarungen, damit ein effektiver Einsatz der Kontrollen gewährleistet ist.

Freundliche Grüsse  
Schweizerischer Bauernverband

Hansjörg Walter  
Präsident

Jacques Bourgeois  
Direktor